

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 9 (1911-1912)

**Artikel:** Zwei Gedichte von Meinrad Lienert  
**Autor:** Lienert, Meinrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-748862>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

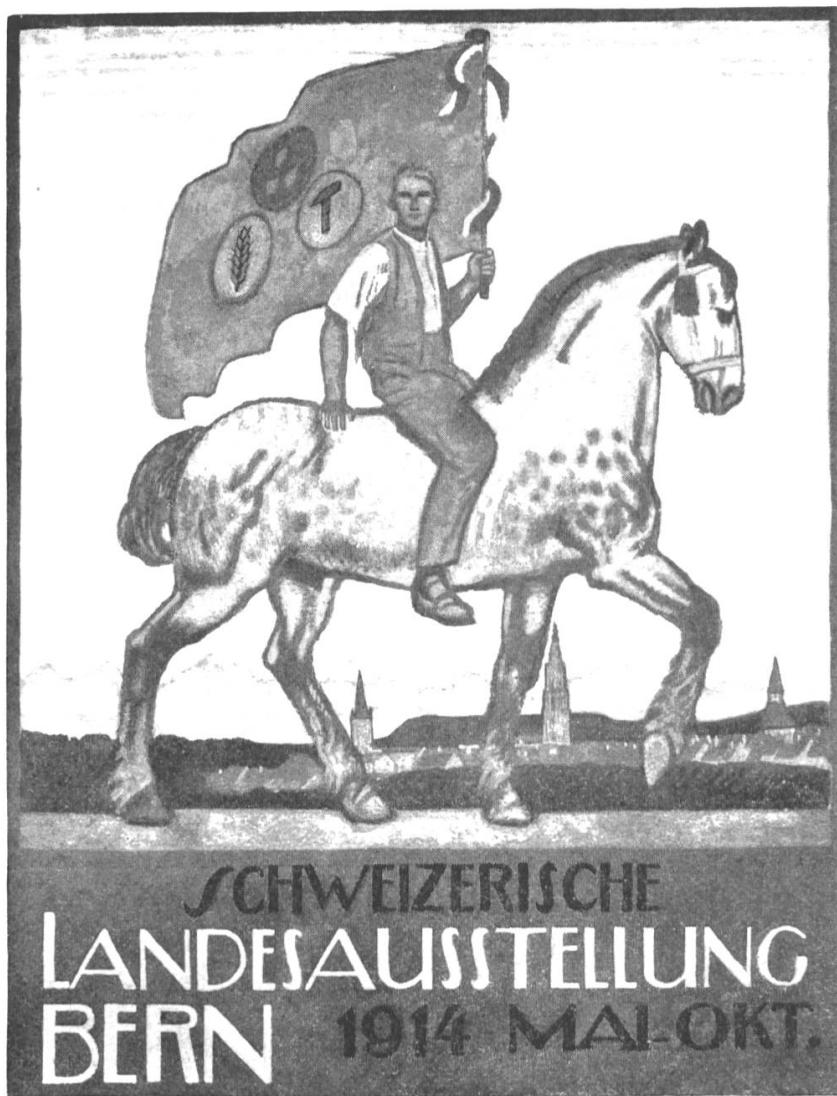
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

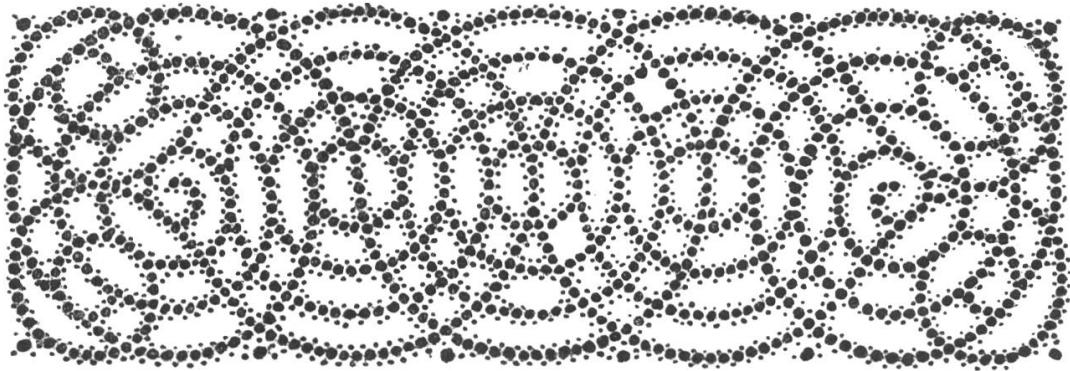
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



E. Cardinaux



## ZWEI GEDICHTE VON MEINRAD LIENERT

### 'S FAHRIMAITLI

Wer stoh im Stägebrüggli  
Und pöperled a d'Tür?  
O Muetter, lömmi ine,  
Dr Rigel ist jo vür!

Und ist dr d'Tür verrigled,  
Se weißt du wohl worum.  
Es goht mit alle Winde  
Im Schwyzerländli um.

Und bini voni gloffe,  
Hüt chumi wider hei.  
Är ist mer utrü worde,  
Bi muetterseelenällei.

O Maitli, Fahrimaitli,  
Du bringst is nu is Grab!  
Es wäsched sibe Brünne  
Dys Schöißli nümme ab.

O Muetter, lömmi ine,  
Sust wirdi vom Verstand,  
Und wäsche teuff im Seeli  
My himmelschryed Schand.

Und gohst mer du is Seeli,  
Das löscht dy Schand nüd us,  
Dä wattlist blöiss is Fäkfüür  
Zuem chüehle Wasser us.

O Muetter, liebi Muetter,  
Bi scho ä armi Seel,  
Und wattle scho nün Moned  
Durs Fäkfüür und dur d'Hell.

Se chum gottsname ine,  
Du gottverlasses Chind,  
Zue dyne arme Eltre,  
Wo au im Fäkfüür sind.

Villicht as dir ä Ängel  
Äs Chind is Schöißli leit,  
Wo i sym chlyne Händli  
Dr Himmelsschlüssel trait.

\*

## 'S HÄLUF MAITLI

(Iberger Dialekt.)

Öbs Chilbi alder Fasnecht syg,  
Martini alder Lanzig,  
Mys Beindli, das ist eister gäng,  
Mys Füeßli eister tanzig.

's ist tanzig ufem Chilewäg,  
Und tanzig isch bim Spinne.  
Und gygid's nid vom Gygebank,  
Se gygid's i mer inne.

My Ätti hed äs Tätschihus,  
's hed meh de zäche Schybe.  
Wän d'Buebe da nid inechönd,  
Se söllid's höre wybe.

